

### Art. 58 KVG Qualität und Wirtschaftlichkeit

Gemäss der Übergangsbestimmung des revidierte Artikel 58 KVG zu Qualität und Wirtschaftlichkeit hätten die Verbände der Leistungserbringer und die Verbände der Versicherer am 01. April 2022 dem Bundesrat den Vertrag über die Qualitätsentwicklung einreichen müssen. Die Delegiertenversammlung der FMH hat am 02. Februar den verhandelten Vertrag und das dazugehörige Konzept für den praxis-ambulanten Bereich ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 11. März 2022 [die Strategie zur Qualitätsentwicklung im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung \(OKP\)](#) und die damit verbundenen Ziele verabschiedet – knapp zwei Wochen vor Ablauf der Frist der Übergangsbestimmung.

Mit diesem Entscheid hat der Bundesrat die Spielregeln dermassen geändert, dass dadurch ein Abschluss der Vertragsverhandlungen bzw. eine fristgerechte Einreichung der Verträge beim Bundesrat verunmöglicht wurde, respektive massgeblich verzögert wurde. Dies betrifft primär die Formulierung in Kapitel 4 auf S. 19 der bundesrätlichen Qualitätsstrategie, welche wie folgt lautet: *«Damit Leistungen von der OKP vergütet werden, wird vom Gesetzgeber vorausgesetzt, dass diese die notwendige Qualität aufweisen. Die notwendige Qualität schliesst auch die Qualitätsentwicklung ein. Die Qualitätsentwicklung ist somit bereits Teil der durch die OKP vergüteten Leistungen. Eine zusätzliche Finanzierung von Qualitätsmassnahmen auf der Meso- und Mikroebene ist damit nicht vorgesehen.»*

Die FMH hat zusammen mit 12 weiteren Leistungserbringerverbände ihr Befremden über dieses Vorgehen und die Veränderung der Rahmenbedingungen dem Gesamtbundesrat per 01. April 2022 mitgeteilt und die ersatzlose Streichung der Vorgaben zur Finanzierung gefordert.

Ausserdem hat die FMH dem Bundesrat am 01. April 2022 den von der FMH verabschiedeten Vertrag und das dazugehörige Konzept für den praxis-ambulanten Bereich zur Information und Prüfung vorgelegt.

Weitere Informationen:

- [Spielregeln in letzter Minute geändert](#)
- [www.saqm.ch](http://www.saqm.ch) > [Qualität und Wirtschaftlichkeit](#)

### Qualitätssicherung und -entwicklung der Ärzteorganisationen

Seit neun Jahren erhebt die SAQM die Qualitätsaktivitäten der schweizerischen Ärzteorganisationen. Sie verfügt durch die langjährige durchgeführte Inventarerhebung über eine wichtige Datengrundlage zu bestehenden Aktivitäten und zukünftigen Trends in der ärztlichen Qualitätssicherung und -entwicklung.

Die neuste Erhebung von Anfang 2022 zeigen, dass die Ärzteorganisationen aktuelle politische Anliegen – wie z.B. eine Verminderung von unnötigen Leistungen oder einer Forderung nach Erhebung von Qualitätsindikatoren – aufnehmen, sich damit auseinandersetzen und praktikable Umsetzungsmöglichkeiten suchen. Ein anhaltender Trend zur organisationalen Verankerung der Qualitätsarbeit und Förderung der Transparenz wird mit der Inventarerhebung sichtbar. Diese Entwicklung wurde wesentlich durch die 2016 lancierte [Qualitäts-Charta der SAQM](#) vorangetrieben. Die 76 unterzeichnenden Ärzteorganisation bekennen damit zu Transparenz, Verbindlichkeit sowie Nachhaltigkeit der Qualitätsarbeit.

Die Erkenntnisse der Inventarerhebung sollen bei den weiterführenden Arbeiten rund um Art. 58 KVG zu Qualität und Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden.

**Ausführliche Informationen zur finden Sie hier:**

- [Langjähriges Engagement zur Qualitätssicherung und -entwicklung](#)

**SAQM-Symposium 2022 – Wer gewinnt die «Innovation Qualité»?**

Bereits zum dritten Mal verleiht die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin (SAQM) ihren Qualitätspreis «Innovation Qualité». Die [Preisverleihung](#) findet im Rahmen eines Symposiums am 12. Mai 2022 in Bern statt.

- Datum: Donnerstag, 12. Mai 2022
- Uhrzeit: 13.30-17.15 Uhr
- Ort: [Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern](#), Saal Anker-Bubenbergl-Erlach (2. UG)

Es erwartet Sie ein spannendes [Programm](#)! Prämiert werden Qualitätsprojekte des Schweizer Gesundheitswesens in den drei Preiskategorien: «Qualitätsentwicklung als lernendes System» (Themenschwerpunkt 2022), «Patientensicherheit» und «Ärzteorganisationen». Neben den Gewinner-Referaten werden zudem folgende Vorträge gehalten:

- Swiss Cancer Network: ein interprofessionelles Programm – Dr. med. Walter Mingrone, Vorstandsmitglied SGMO und Co-Präsident Swiss Cancer Network
- Art. 58 KVG Qualität und Wirtschaftlichkeit: Stand der Umsetzung für den praxisambulanten Bereich – Dr. med. Christoph Bosshard, Vizepräsident der FMH
- «Nur einen Klick weit entfernt? Klinikinformationssysteme und Patientensicherheit» Prof. Dr. David Schwappach, MPH, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern; ehemaliger Direktor Patientensicherheit Schweiz

Seien Sie dabei und [melden Sie sich für das Symposium](#) an. Der Besuch der Veranstaltung ist SIWF-approved und mit 4 Credits anerkannt.

Weiterführende Informationen: [www.innovationqualite.ch](http://www.innovationqualite.ch)



### **FMH-Ärztestatistik 2021 – jeder vierte Arzt ist 60 Jahre alt oder älter**

In der Schweiz berufstätige Ärztinnen und Ärzte sind im Jahr 2021 im Durchschnitt älter geworden und die Abhängigkeit des Schweizer Gesundheitswesens von Ärztinnen und Ärzten, die ihr Arztdiplom nicht in der Schweiz erworben haben, nimmt weiter zu. Dies zeigt die kürzlich publizierte FMH-Ärztestatistik 2021. Im Jahr 2021 waren in der Schweiz insgesamt 39 222 Ärztinnen und Ärzte berufstätig. Der Anteil Ärztinnen und Ärzte mit einem ausländischen Arztdiplom liegt inzwischen bei 38,4 Prozent, was einem Plus von einem Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Es zeichnet sich ab, dass die Abhängigkeit vom Ausland in Bezug auf die medizinischen Fachkräfte in den kommenden Jahren eher weiter zunehmen wird. Ob in der Schweiz auch in Zukunft genügend Ärztinnen und Ärzte für die fachgerechte Versorgung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen werden, hängt derweil massgeblich von anstehenden politischen Entscheiden ab. Denn die Qualität und die Güte des Schweizer Gesundheitswesens hängt nicht zuletzt davon ab, unter welchen Bedingungen Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz ihren Beruf ausüben können.

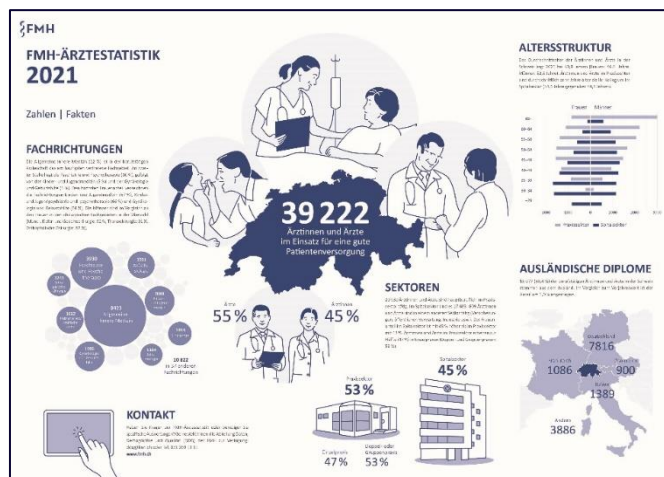
#### **Weitere Informationen**

[«FMH-Ärztestatistik 2021 – jeder vierte Arzt ist 60 Jahre alt oder älter»,](#)

Stefanie Hostettler, Esther Kraft, Schweizerische Ärztezeitung Nr. 13, 30.3.2022

[Clip zur FMH-Ärztestatistik 2021](#)

[Poster zur FMH-Ärztestatistik 2021](#)



## Auskunft und Bestellung des FMH-Ärztestatistikposters 2021

Abteilung Daten, Demographie und Qualität (DDQ)

Tel. 031 359 11 50, E-Mail: [ddq@fmh.ch](mailto:ddq@fmh.ch)

## FMH-Ärztestatistik

Die jährlich publizierte FMH-Ärztestatistik basiert auf den wichtigsten ärztedemographischen Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Ort der Berufsausübung. Mit ihren Informationen zur berufstätigen Ärzteschaft trägt sie zur Einschätzung der medizinischen Versorgung in der Schweiz bei. Die Publikationen der Ärztestatistik 1940-2021, das Ärztestatistik-Abfragetool sowie weitere Auswertungen finden Sie auf der FMH-Website: [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Dienstleistungen → Statistik → [FMH-Ärztestatistik](#).

Die SAQM informiert regelmässig mit einem Newsletter über die aktuellen Projekte und Tätigkeiten. Wenn Sie Lob, Kritik oder Anregungen haben, senden Sie diese bitte an: [sqmq@fmh.ch](mailto:sqmq@fmh.ch).

SAQM, FMH, Elfenstrasse 18, Postfach, 3000 Bern 16, Telefon +41 31 359 11 11, Fax +41 31 359 11 12, E-Mail: [sqmq@fmh.ch](mailto:sqmq@fmh.ch)